

Sonja Peters
Mittelstr. 55
32805 Horn-Bad Meinberg

Amtsgericht Lemgo
- Betreuungsgericht -
Am Lindenhaus 2
32657 Lemgo

Anfrage zum Jahresbericht meines Bruders und Betreuten Joachim Sünkler-Geise,
geb. am 17.03.1969
Aktenzeichen: 2 XVII 554/92

10. Dezember 2017

Sehr geehrter Herr Brand,

Sie bitten in Ihrem Schreiben vom 29.11.2017 bzgl. des PKWs meines Bruders um
ergänzende Erläuterung.

Der PKW wurde vererbt bzw. geschenkt. Meine Mutter, Frau Edith Sünkler-Geise,
geboren am 19.01.1932, lebt noch.

Ich hatte die Wahl, den Wagen auf mich oder Joachim zuzulassen. Da ich, gemeinsam mit
meinem Mann uns zu der Zeit mit der Frage beschäftigten, Joachim in unsere Familie
aufzunehmen, habe ich den Wagen auf ihn angemeldet. Auch mit der Möglichkeit der,
evt. späteren Steuerbefreiung. Wie schon mitgeteilt, hat das Auto einen Wert von ca.
1200,- €.

Wir haben uns nach eingehender Prüfung entschieden, Joachim nicht aufzunehmen.

Ein bisschen verwundert hat uns Ihre Frage schon, ob der Wagen nur für Besuchsfahrten
genutzt wird.

Nein, er wird auch von uns privat genutzt.

Wir sind durch den Wagen in der Lage, Jochen regelmäßig abzuholen und etwas mit ihm
zu unternehmen, das sollte sie doch in erster Linie interessieren und erfreuen.

Ich möchte betonen, das Jochen keinen Cent zum Unterhalt des Wagens beiträgt, obwohl
das nach meiner Einschätzung möglich wäre und er das könnte.

Außerdem ist sein Taschengeldkontostand, (im Vergleich zum Vorjahr), angewachsen.

Daher möchte ich bei dieser Gelegenheit die Frage stellen:
hätte das Gericht etwas dagegen einzuwenden, den Wagen oder einen anderen Wagen,
jetzt oder zukünftig durch Jochen zu finanzieren? Natürlich unter der Voraussetzung dass
dafür Sorge getragen wird, dass genügend Geld für seine monatlichen Bedürfnisse auf
seinem Taschengeldkonto verbleibt?

Mit freundlichen Grüßen

Anlage: Quittung Kauf PKW